

# Gesucht

wird ein guter **Damensattel** für circa drei Wochen; wird eventuell auch gekauft. Anträge und Bedingungen unter Adresse **Therese Helm, Petersstrasse Nr. 66, I. Stock.** (2681) 2-1

Ein gut erhaltener

# Kinderwagen

ist zu verkaufen: **Petersstrasse Nr. 66, I. Stock.** (2680) 2-1

(2496) 3-3

St. 2326.

## Oklic.

Vsled prošnje Jurija Klemenčiča dovoljuje se izvršilna prodaja zemljišča Gregorija Gostise iz Gorenje Vasi vl. št. 32 k. o. Cerkovska Vas, cenjenega na 1560 gold., ter se za njo določujeta dva róka, prvi na

22. julija in drugi na

24. avgusta 1893,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode imenovano zemljišče pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo istemu, ki največ obljudi.

Dražbeni pogoji, zemljeknjižni izpisek in cenilni zapisnik so pri tem sodišči na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dné 14. sušca 1893.

(2522) 3-2

St. 2131.

## Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velkih Laščah naznanja:

Na prošnjo Franca Škulja z Griča št. 5 se z odlokom z dné 26. januarja 1893, št. 316, na dan 21. marca in 25. aprila 1893, določene, z odlokom z dné 22. marca 1893, št. 1152, pa s pravico ponovljenja vstavljene izvršilne dražbe zemljišča Janeza Viranja iz Plosovega št. 1, vpisanega v vlogi št. 73 kat. občine Lužarje, ponavlja dovolite, ter določite se na dan

18. julija in na dan

25. avgusta 1893,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s poprejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Velkih Laščah dné 25. maja 1893

**Ciril Pire**  
trgovec in posestnik

**Mimi Pire, roj. Sajovic**  
poročena.

V Kranji dne 14. junija 1893.

Mesto vsacega posebnega naznanila. (2675)

**P. T.**

Bringe ganz ergebenst zur Kenntniss, dass ich ein

**gut assortiertes Lager in**

**Sesseln und Möbelstücken aller Art**

und Genres zu billigst festgesetzten Fabrikspreisen halte und in der Lage bin, jede in dieses Fach einschlägige Bestellung correct, reell und prompt zu effectuieren. — Um zahlreichen Zuspruch bittet

Gottschee, Juni 1893. hochachtungsvoll (2677)

**Johann Fornbacher**  
Bau-, Möbeltischler und Möbelhändler.

**Povabilo**  
k

**30. občnemu zboru**  
posestnikov meščanske vojašnice v Ljubljani

kateri bode

dné 18. junija 1893. l. dopoldne ob 11. uri  
v mestni dvorani.

**Vrsta razgovorov:**

- 1.) Letno poročilo in sklep računa za leto 1892.
- 2.) Poročilo pregledovalnega odbora.
- 3.) Volitev novega odbora za pregledovanje računa za leto 1893.
- 4.) Volitev štirih družnikov vodstva namesto letos vsled dosluženja izstopivših.
- 5.) Posamezni nasveti. (2679)

Vodstvo meščanske vojašnice v Ljubljani.

**Einladung**  
zur

**30. allgemeinen Versammlung**  
der Besitzer der bürgerl. Kaserne in Laibach

welche

am 18. Juni 1893, vormittags um 11 Uhr  
im städtischen Rathhaussaale  
abgehalten werden wird.

**Programm**  
der zum Vortrage kommenden Gegenstände:

- 1.) Jahresbericht und Rechnungsabschluss pro 1892.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses.
- 3.) Wahl eines neuen Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1893.
- 4.) Wahl von vier in diesem Jahre durch das Dienstalter zum Austritte bestimmten Directionsmitgliedern.
- 5.) Andere allfällige besondere Anträge.

Direction der bürgerl. Kaserne in Laibach.

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 134.

Mittwoch den 14. Juni 1893.

(2672) 3. 7953.

**Ausweis**

über den Stand der Thierseuchen in Krain in der Zeit vom 4. bis zum 11. Juni 1893.

Es ist herrschend

**die Maul- und Klauenseuche**

im Bezirke Voitsch in den Ortschaften Dole und Oberhof der Gemeinde Dole und in der Ortschaft Gerenth der gleichnamigen Gemeinde;

**die Rostkrankheit**

im Bezirke Voitsch in den Ortschaften Gerenth und Godovic der gleichnamigen Gemeinden;

**der Milzbrand**

im Bezirke Gottschee in der Ortschaft Niederhofenbach der Gemeinde Tiefenbach.

Erloschen ist:

**der Rothlauf bei Schweinen**

im Bezirke Rudolfswert in der Ortschaft Adamsberg der Gemeinde Hof;

im Bezirke Stein in Kleinraune der Gemeinde Reuthal;

**der Milzbrand**

im Bezirke Tschernembl in Unterwald, Gemeinde Unterberg.

K. I. Landesregierung für Krain.  
Laibach am 12. Juni 1893.

(2604) 3-3 3. 7531.

**Fräuleinstiftung.**

Der seit 8. Mai 1892 erblidigte erste Platz der Antonia Lerch'schen adeligen Fräuleinstiftung im Jahresertrage von 37 fl. 33 kr. wird neuerlich zur Wiederbesetzung mit dem Bemerkenswerthen, dass zum Genuße dieser Stiftung arme, elternlose oder doch vaterlose adelige Fräulein vom erreichten 6. bis zum vollendeten 18ten Lebensjahre berufen sind, und zwar zunächst

solche, welche in Laibach wohnen, dann aber in Krain überhaupt wohnende adelige Fräulein.

Bewerberinnen um diesen Stiftplatz wollen die instruirten Gesuche bis zum 10. Juli 1893 hieramts überreichen.

Von der K. I. Landesregierung für Krain.  
Laibach am 30. Mai 1893.

(2674) 3-1 3. 134.

**Gundmachung.**

Diejenigen, welche nach § 25, erster Absatz, der Notariatsordnung kraft ihres gesetzlichen Pfandrechtes Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des zu Oberburg am 15. April 1893 verstorbenen, früher zu Rassenfuß und Neumarkt in Krain angestellt gewesenen k. k. Notars Herrn Johann Fischer zu haben behaupten, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen binnen sechs Monaten bei der gefertigten Kammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung und Freischreibung der als Caution erlegten Wertpapiere erteilt werden würde.

K. I. Notariatskammer Gills  
am 12. Juni 1893.

(2597) 3-3 Nr. 6151.

**Jagdverpachtung.**

Am 30. Juni d. J., vormittags 9 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde St. Martin für die Zeit vom 2. August 1893 bis incl. 31sten December 1898 im Wege der öffentlichen Licitation hieramts an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Siezu werden Pachtlustige mit dem Bemerkenswerthen eingeladen, daß die Licitationsbedingungen hieramts

während der Amtsstunden eingesehen werden können.

K. I. Bezirkshauptmannschaft in Stein, den  
27. Mai 1893.

(2611) 3-3 3. 7311.

**Edictal-Vorladung.**

Anton Bosfi, Maurer aus Schwarzenberg, berzeit unbekanntem Aufenthalte, wird aufgefordert, seine Erwerbsteuerrückstände pro 1892 im Betrage von 8 fl. 5 1/2 kr. binnen 14 Tagen beim k. k. Steueramte Idria einzuzahlen, widrigens sein Gewerbe von Amtswegen gelöst werden wird.

K. I. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am  
27. Mai 1893.

(2668)

**Licitations-Gundmachung.**

Behufs Sicherstellung der Ausführung der vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht mit dem Erlasse vom 23. April 1893, Z. 5274 (L. Sch. R. 25. Mai 1893, Z. 1096), genehmigten, auf 660 fl. 10 kr. veranschlagten Conservationsarbeiten am Gymnasialgebäude in Rudolfswert wird die Minuendo-Verhandlung am 30. Juni 1893, um 11 Uhr vormittags, in der Kanzlei der k. k. Gymnasial-Direction in Rudolfswert abgehalten werden.

Zu dieser Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Besatze eingeladen, daß Ausmaß und Kostenvoranschlag der auszuführenden Arbeiten sowie die speziellen Licitationsbedingungen in der Kanzlei der k. k. Gymnasialdirection in Rudolfswert täglich von 11 bis 12 Uhr vormittags eingesehen werden können.

Jeder Licitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Procent vom Ausrufspreise als Kaugeld zu erlegen, welches den Richtern sofort nach Abschluß der Licitation gegen Empfangsbefätigung zurückgestellt wird, hingegen vom Ersterer nach erfolgter Ratification des Licitationsresultates auf zehn Procent der Erhebungssumme zu ergänzen ist.

Verfiegelt, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit der 10proc. Caution belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen schriftliche Offerte werden nur bis vor Beginn der mündlichen Verhandlung bei der gefertigten k. k. Gymnasialdirection angenommen.

K. I. Gymnasial-Direction.  
Rudolfswert am 12. Juni 1893.  
Dr. Fr. Detela.

(2612) 3-3 3. 582 B. Sch. R.

**Lehrerinstelle.**

Die durch die definitive Besetzung der Oberlehrerinstelle an der vierklassigen Mädchen Volksschule in Krainburg vacant gewordene vierte Lehrerinstelle mit dem Gehalte der vierten Gehaltsklasse wird nochmals zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis Ende Juni l. J.

anher einzufenden.

Für diejenigen Lehrerinnen, welche sich bei der ersten Ausschreibung dieser Stelle um dieselbe beworben haben, wird ihre Bewerbung als aufrecht bestehend angesehen, insoferne dieselbe nicht ausdrücklich zurückgezogen wird.

K. I. Bezirksschulrath Krainburg am 6ten  
Juni 1893.

(2598 a)

Nr. 4135.

# Arrendierungs-

## wegen Sicherstellung der Artikel Hafer, Heu, Stroh,

Die Arrendierungs-Verhandlung wird abgehalten				Für nachstehende beiläufige Verpflegungs-Erfordernisse der garnisonierenden Truppen-Anstalten und Landwehrkörper																			
am	in der Verpflegungsstation und im Verpflegungslokal	für die Arrendierungs-Station	mit den Concurrenz-orten	auf die Zeit	täglich							monatlich											
					Hafer		Heu			Stroh		im Sommer				im Winter							
					3360	4200	3400	4500	5600	850	1700	weich	hart	weich	hart	weich	hart						
					Gramm							Metri-Centner		Metri-Cent.		Metri-Cent.							
17. Juli 1893	Graz					409	332	74	72	815	481		68	472			238	2010					
	Schattkeien												1/2				3						
	Brud a. M.					6		6			6	42		8				50					
	Leoben					2		2			2	10	3		10				30				
	Marcin					3		3			3	6		1					8				
	Judenburg					6		6			6	38	2		38				165				
13. Juni 1893	Marburg									500	100			680	255	40	5	88		40	100	450	
	Pettau					6	8	8	6			14	130		11					60			
	Gilli					12		12			12	108		2	54					6	280		
	Straz							189	7			196	23	1	17					2		94	
	Hadersburg							54	81			135	60		6						20		
11. Juni 1893	Laidach							51	129			180	286	5	48	96				15	175	542	
	Zöplitz														3								
10. Juli 1893	Klagenfurt	St. Peter								238	165			393	250								124
	St. Veit a. G.									150	7			157	20	5						27	
	Bilka	Seebach								452	30			482	100							30	110
	Zarbis									8	8			8	40							48	
	Kalborgetto													10								24	
	Predil (Halsperre)													2								8	
	Seebach (Halsperre bei Raib)													2								6	
	Hlitsch (Straßenperre Hlitscher Klause)													2								10	
	Wolfsberg									150	7			157	20							15	
5. Juli 1893	Triefst													40	260							200	50
	Capodistria													3								5	
7. Juli 1893	Görz									54	99			153	110							135	88
	Gradiola													4								4	
3. Juli 1893	Pola													50	32								532

Anmerkung. Anbote auf Lieferung der unter den 'speziellen Bedingungen' bezeichneten Artikel können nach Punkt II des Bedingnisheftes für den Contractkauf auch auf Theilnahme der Officiere und Gleichgestellten zu den actuellen Contractpreisen bezustellen. — Der Bedarf für Durchmärsche ist nach Punkt IV des Bedingnisheftes zu offerieren.

# Kundmachung

## Holz, Kohlen, Coaks und Kerzen im Jahre 1893.

Der beiläufig currente Jahresbedarf beträgt										Specielle Bedingungen			
Hafer	Heu	Stroh	Bettstroh	Holz		Steinkohlen	Coaks	Stearinternen	Kerzen	Meter-Centner	Cubif-Meter	Meter-Centner	Kg.
				weich	hart								
—	12100	221	5050	1250	—	1900	14900	—	—	—	—	—	—
72	96	—	36	108	—	222	—	—	—	—	—	—	—
24	32	—	12	30	48	—	240	—	—	—	—	—	—
36	48	—	18	15	—	54	—	—	—	—	—	—	—
72	96	—	36	100	48	—	1218	—	—	—	—	—	—

1.) Für die Station **Graz** können auch alternative Anbote auf Lieferung des Jahresbedarfes aller Artikel, mit Ausnahme des Holzes und der Kohlen, gestellt werden. Bei Lieferungsanträgen ist der Preis inclusive Verzehrungssteuer und sonstiger Abgaben per Metercentner ab Heu- und Stroh-Depot in Graz zu stellen. Benötigt werden in diesem Falle 12.100 q Heu, 221 q Stroh, 5050 q Bettstroh und 1900 q Bettstroh. Für die Lieferung werden nachstehende Einlieferungs-Termine festgesetzt, und zwar: für Heu je 1600 q in den Monaten August bis Ende November 1893, Ende der Monate December 1893 und Jänner 1894 je 1250 q und Ende der Monate Februar bis Mai 1894 je 800 q; für Stroh je 700 q im Monate August, in den Monaten September 1893 bis April 1894 je 500 q, im Monate Mai 1894 350 q; für Bettstroh in den Monaten August bis October 1893 je 100 q, in den Monaten November 1893 bis Februar 1894 je 300 q, in den Monaten März und April 1894 je 200 q; für Stroh je 60 q in den Monaten August, November 1893 und Jänner 1894, und 41 q im Monate März 1894. Die Lieferungen pro August 1893 müssen unbedingt bis 15ten des betreffenden Monats abgestellt sein. Im weiteren gelten für solche Anträge die im aufgelegten Bedingnishefte für den Contractkauf enthaltenen Bestimmungen.

2.) In **Graz** wird die Abgabe von Vieher Glanglöthe für das L. u. L. Garnisons-Spital Nr. 7, und zwar monatlich im Sommer von 20 q und monatlich im Winter von 150 q, dann für die L. u. L. Infanterie-Cadetten-Schule in Viebanau, und zwar monatlich im Sommer von 40 q und monatlich im Winter von 170 q bedingen. Dem Arrendator kann das ärarische Heu- und Stroh-Depot in Graz auf die Vertragsdauer gegen den jährlichen Mietzins von 360 fl. und Versicherung dieser Objecte miethweise überlassen, dann die Mietbenützung der ärarischen Centesimal-Brüdenwaage gegen Entrichtung einer Abnützung-Entschädigung, deren Höhe dem Vertrags-Abschlusse vorbehalten ist, zugestanden werden.

1.) Für die Station **Marburg** werden auch alternative Anbote auf Lieferung des Jahresbedarfes der Artikel Heu, Stroh und Holz entgegengenommen, wobei die Lieferungen wie folgt festgelegt werden, und zwar: für Heu im August 1893 900 q, im September 1893 1200 q, vom October 1893 bis Ende April 1894 monatlich 700 q und im Mai 1894 den Rest per 848 q; für Stroh im August bis Ende October 1893 je 600 q monatlich, vom November 1893 bis Ende März 1894 monatlich 400 q, und im April 1894 den Rest per 419 q; für Bettstroh vom September bis Ende November 1893 monatlich 100 q, im December 1893 den Rest per 113 q; für Brennholz vom August bis Ende November 1893 monatlich 140 m<sup>3</sup> hartes und 100 m<sup>3</sup> weiches und im December 1893 den Rest von 70 m<sup>3</sup> hartes und 80 m<sup>3</sup> weiches Holz. — Für solche Anträge gelten weiterhin die im aufgelegten Bedingnishefte für den Contractkauf enthaltenen Bestimmungen.

2.) Für ein Drittel des Bedarfes an Steinkohle in Marburg wird eine bessere Gattung als die Rantowiger Kohle benötigt.

3.) Dem Arrendator kann während der Vertragsdauer, jedoch nur gegen Entrichtung des Mietzins und der Versicherung der betreffenden Objecte, miethweise zur Benützung überlassen werden, und zwar das Heu- und Stroh-Depot in Marburg gegen einen jährlichen Mietzins von 364 fl., jenes in Pettau von 30 fl., jenes in Gilli von 40 fl., dann der ärarische Holzplatz in Marburg von 100 fl., jener in Pettau von 50 fl. und jener in Gilli von 50 fl., wenn keine Kohlen verwendet werden, sonst 15 fl., dann für die Kohlenrennerei in Gilli 16 fl.

1.) Für den Bedarf der neuen Infanterie-Kaserne in **Laidach** werden auch Anbote auf Coaks und für das L. u. L. Garnisons-Spital Nr. 8 Anbote auf Laidacher Torf entgegengenommen.

\* 2.) Am 1. September 1893 ist in der Station Laidach zur Frischfüllung der Strohhäute ein Bedarf von beiläufig 600 q Bettstroh erforderlich.

1.) In den Stationen **Klagenfurt** und **Bilka** wird auf die Abgabe von Fohndorfer Steinkohle reflectiert.

2.) Dem Arrendator für Brennholz in **Bilka** kann der ärarische Holzplatz gegen einen jährlichen Zins von 6 fl. während der Vertragsdauer zur Benützung überlassen werden.

\* 3.) Anlässlich der am 1. September 1893 stattfindenden Frischfüllung der Strohhäute mit Stroh erhöht sich das Erfordernis an Bettstroh zu diesem Termine in allen Stationen des Verpflegungsbezirktes Klagenfurt um circa 110 q.

1.) Für die Station **Triefst** werden überdies Lieferungsanträge für 2400 m<sup>3</sup> hartes Brennholz (inclusive der erforderlichen Stangen) entgegengenommen und die Einlieferungs-Termine hefür wie folgt festgelegt, und zwar: Mitte October 1. J. 800 m<sup>3</sup>, in den Monaten November und December 1893 je 800 m<sup>3</sup>. — Die näheren Bestimmungen für diese Lieferungen sind in dem aufgelegten Bedingnishefte für den Contractkauf enthalten.

\* 2.) Der Bedarf an Bettstroh am 1. April 1894 beträgt in Triefst 550 q und in Capodistria 6 q.

3.) Für die Pferde der Infanterie-Equitation in Triefst hat der Arrendator die Futterartikel in den Wintermonaten abzugeben.

1.) Für die Stationen **Görz** und **Gradiola** können auch alternative Anbote auf eventuelle Lieferung des Jahresbedarfes an hartem Brennholze in gleichen Monatsraten von August 1893 bis April 1894 gestellt werden, worüber die näheren Bestimmungen in dem aufgelegten Bedingnishefte für den Contractkauf enthalten sind.

2.) Dem Arrendator in **Görz** können die ärarischen Heu- und Stroh-Depots auf die Vertragsdauer gegen den jährlichen Mietzins von 180 fl., Entrichtung der Hauszinssteuer und Versicherung dieser Objecte zur Benützung überlassen werden.

1.) Für die Station **Pola** werden Anträge auf Lieferung von 1026 q Heu, darunter 60 q Preßhe, 306 q Stroh, 96 q Bettstroh und 2500 m<sup>3</sup> hartes Brennholz à 423 kg und 4500 q Steinkohlen entgegengenommen, wobei die Lieferungen wie folgt festgelegt werden, und zwar: für Heu im August bis November 1893 je 200 q und im December 1893 226 q; für Stroh- und Bettstroh im August und September 1893; für Brennholz bis Ende September 1893 1500 m<sup>3</sup> und Ende April 1894 1600 m<sup>3</sup>; für Steinkohle in den Sommermonaten je 210 q und in den Wintermonaten je 532 q.

2.) In dem Offerte auf Heu- und Strohlieferung muß ausdrücklich angegeben werden, ob dasselbe auf gepreßtes oder ungepreßtes Heu oder Stroh lautet. Die näheren Bestimmungen für diese Lieferungen sind in dem aufgelegten Bedingnishefte für den Contractkauf enthalten.

Quantitäten gestellt werden, jedoch nur unter Angabe der Lieferzeit. — Der Bedarf für die zur Waffenübung einrückenden Umlauber-, Reserve-, Ersatzreserve- und Landwehrmänner, dann die Futterartikel für die eigenen Pferde, hat der Arrendator den Bedarf für die zur Waffenübung einrückenden Umlauber-, Reserve-, Ersatzreserve- und Landwehrmänner, dann die Futterartikel für die eigenen Pferde

# Allgemeine Bedingungen.

- 1.) Bei diesen öffentlichen Sicherstellungs-Verhandlungen werden ausschließlich nur schriftliche Offerte angenommen. Dieselben müssen nach dem unten angegebenen Formulare verfasst und mit einer 50 kr.-Stempelmarke per Bogen versehen sein. Die gefertigten Offerte haben an den angegebenen Verhandlungstagen **längstens bis 10 Uhr vormittags** bei den betreffenden k. u. k. Militär-Verpflegs-Magazinen einzulangen (Punkt XVII des Bedingnisheftes); nachträglich oder in telegraphischer Form einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt. Sollte in einem Offert der Preisanlaß in Fiffren von jenem in Buchstaben differieren, so wird der Anlaß in Buchstaben als der richtige angesehen. Jeder Correctur im Offerte ist vom Differenten dessen Unterschrift beizulegen.
- 2.) Die näheren Bedingungen können jeden Tag von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags bei den betreffenden k. u. k. Militär-Verpflegs-Magazinen, dann bei den politischen Bezirksbehörden und landwirtschaftlichen Landesvereinen eingesehen werden, woselbst das für die Verhandlung eigens vorbereitete Bedingnisheft ddo. 10. Juni 1893 erliegt. Bedingnishefte können gegen Bezahlung von 4 Kreuzern per Druckbogen von allen k. u. k. Militär-Verpflegs-Magazinen, auf Wunsch auch durch die Post bezogen werden.
- 3.) Jeder Offerent, mit Ausnahme der in Bettragsverbindlichkeit stehenden, als vollkommen solid bewährten und der Verhandlungs-Commission als befähigt und vertrauenswürdig bekannten Unternehmer, hat unbeschadet seiner Cautionspflicht über seine Fähigkeit und das Ausreichen seines Vermögens zur Uebernahme des zu bezeichnenden Geschäftes ein Soliditäts- und Leistungsfähigkeits-Zeugnis, und zwar, wenn er eine protokollierte Firma führt, von der Handels- und Gewerbekammer, sonst aber von der zuständigen politischen Behörde erster Instanz zuzubringen. Das Zeugnis darf nicht über zwei Monate alt sein und hat über Ansuchen des Unternehmers im Wege der Handels- und Gewerbekammer, beziehungsweise der politischen Behörde, längstens an dem der Verhandlung vorhergehenden Tage bei dem betreffenden k. u. k. Militär-Verpflegs-Magazine einzulangen. Die Folgen einer etwaigen Verpätung hat in allen Fällen der Unternehmer zu tragen.
- 4.) Jeder Offerent, der nicht Befreiung genießt, hat sein Anbot durch ein 50/iges Badium von dem nach dem offerierten Preise ermittelten Werte der ganzen zur Abgabe angebotenen Menge zu versichern. Das Badium ist nicht dem Offerte beizuschließen, sondern mit diesem unter einem besonderen Couvert berart abzugeben und zu überreichen, daß das Badium ohne Oeffnung des versiegelten Offertes von dem hiezu Berechtigten übernommen werden kann. Dem Badium ist eine Specification deselben beizuschließen, gleichwohl ist das Badium auch im Offerte zu specificieren. Gemeinden sind vom Erlage eines Badiums und einer Caution unbedingt befreit und werden ebenso wie landwirtschaftliche Vereine und Producenten auf die vorstehend ausgeschriebene punktweise Befreiung der Militärverpflegung besonders aufmerksam gemacht; dieselben genießen gegenüber andern Unternehmern bei gleichem Anbote rüchsiglich Qualität und Preis den Vorzug, müssen jedoch mit den Offerten Zeugnisse der betreffenden landwirtschaftlichen Corporationen ihres Bereiches beibringen, in welchen bestätigt wird, daß sie wirkliche Producenten sind und daß das ganze Quantum von ihnen producirt wird, wenn diese Daten der Militär-Behörde, bei welcher das Offert eingereicht wird, nicht zweifellos bekannt sind. Producenten kann eine Befreiung vom Erlage des Badiums und der Caution nur für Artikel, welche sie selbst producieren, gewährt werden; dieselben haben aber im Offerte zu erklären, daß sie für die Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten mit ihrem Vermögen haften. Offerten, in welchen eine Veringerung der vorgeschriebenen zu leistenden Caution sich bedungen wird, bleiben unberücksichtigt.
- 5.) Complexiv-Anbote, das sind Anträge, in welchen die Beistellung eines Artikels von der gleichzeitigen Abgabe eines oder mehrerer anderer Artikel abhängig gemacht oder die Abgabe der Artikel für mehrere Stationen bedungen wird, sind in der Regel nur zulässig: a) für alle Futterartikel in Stationen, in denen nicht mehr als eine Escadron oder Batterie untergebracht ist; b) für die Artikel Heu und Stroh in allen Stationen und c) für die Artikel Brennholz und

- 6.) Die Abgabe der Artikel hat in den betreffenden Stationen unmittelbar an die Fassungsberechtigten stattzufinden. Bettenstroh und Brennmaterialien sind von den Arrendatoren den Truppen in ihre Ubicationen zuzuführen. Die arrendierungsweise Abgabe des Bettenstrohes beginnt in der Station Graz (ausgenommen das Garnisons-Spital Nr. 7), Bruck a. d. M., Marein, Judenburg, Marburg, Pettau, Eilli, Straß, Radkersburg, Görz und Gradiska am 1. März 1894. Wegen Ueberführung der Verpflegsartikel in die Concurrenzorte ist nach Punkt XVII des Bedingnisheftes ein besonderes Anbot zu stellen, da ansonsten angenommen wird, daß die Ueberführung in dem angeforderten Preise begriffen ist. Bei gleichen Anboten auf diese Ueberführung hat jene des Arrendierungs-Ersteheren den Vorzug.
- 7.) Auf die Aenderungen in den Artikeln VII und VIII des Arrendierungs-Bedingnisheftes, betreffend die gewährten Erleichterungen hinsichtlich der Reservvorräthe, wird speciell aufmerksam gemacht.
- 8.) Die Offerenten verzichten bezüglich der Erklärung der Heeresverwaltung über die Annahme ihres Offertes auf die Einhaltung der im § 862 des allg. b. G. B., dann in den Artikeln 318 und 319 des österr. Handelsgesetzes für die Erklärung der Annahme eines Vorschlags oder Angebotes festgesetzten Fristen.
- 9.) Die Abgabe der Verpflegsbedürfnisse hat in der Regel zu nachstehenden Terminen zu erfolgen: Futterartikel von fünf zu fünf Tagen; Bettenstroh im Januar, Mai und September jedes Jahres; Brennmaterialien am 1. und 15. jedes Monats. Falls die örtlichen Verhältnisse und das Interesse der Truppe ohne Mehraufwand für das Militär-Aerar es zuläßt, können die vorgeschriebenen Fassungsstermine für Futterartikel auf 10 bis 15 Tage erstreckt werden.
- 10.) Die Preise für die Arrendierung sind inclusive Verzehrunsteuer sammt Zuschlägen, Mautgebühren, Zoll- und sonstigen Abgaben zu stellen; per Portion Hafer à 3360 gr, per Portion Heu à 5600 gr und alternativ per Portion Grummet à 5600 gr, per Portion Gehäckstroh à 850 gr, per Portion Streustroh à 1700 gr, per Metercentner Bettenstroh, per Kubikmeter hartes oder weiches Holz mit ausdrücklicher Bezeichnung der Gattung, Holzsorte und Scheitel-länge, per Metercentner Steinkohlen unter Angabe des Bergwerkes und der Ortslage. Ist die Kohle hinsichtlich ihrer Brennkraft unbekannt, so hat der Unternehmer vor der Verhandlung wegen Einleitung der chemischen Analyse das Ansuchen zu stellen. Statt harten kann weiches Holz offeriert werden. Offerte auf **Wischholz** sind ausnahmsweise nur dann zulässig, wenn localer Verhältnisse wegen die Beistellung einer Holzgattung allein Schwierigkeiten unterliegt, und hat der Offerent den Procentatz der beigemischten Holzsorten bestimmt anzugeben. Das Streustroh, welches womöglich zum vierten Theile aus Schabstroh bestehen soll, kann entweder als Ganzes zu einem Preise oder in beiden Strohgattungen separirt (als Schab- und als Maschinen- (Kitt-)Stroh) und zu besonderen Preisen offeriert werden. Lieferpartien, welche erst im Jahre 1894 zur Consumtion gelangen, werden auch erst im Jahre 1894 bezahlt.
- 11.) Arrendatoren sind von der Begünstigung des Eisenbahn-Militär-Tarifses ausgeschlossen. Die Ueberlassung von Militär-Verpflegs-Mannschaft an Arrendatoren ist bis auf weiteres unzulässig.
- 12.) Die Heeresverwaltung behält sich das Recht vor, etwaige disponible Regievorräthe, Zwieback oder andere Surrogatartikel während der Vertragsdauer zur Abgabe zu bringen.
- 13.) Jeder Offerent hat in seinem Offerte ausdrücklich zu erklären, daß ihm die Bestimmungen des für die Verhandlung vorbereiteten Bedingnisheftes ddo. 10. Juni 1893 bekannt sind und daß er sich denselben unbedingt unterwirft. Offerte, welche ein kürzeres Zupegno als 14 Tage enthalten, werden zurückgewiesen.
- 14.) In St. Marein kann die Abgabe der Futterartikel im Einvernehmen mit der k. u. k. Truppe im Accordwege sichergestellt werden.

Graz am 2. Juni 1893.

## Die k. u. k. Intendantz des 3. Corps.

50 fr.-Stempel

**Offert-Formular.**

Ich Gefertigter erkläre hiemit in Folge Kundmachung Nr. 4135 ddo. Graz am 2. Juni 1893, für die Arrendierungsstation ..... sammt Concurrenzorten eine Portion Hafer à 3360 gr zu ... fr., sage: ... Kreuzer,

in gebundenem Zustande

- Heu à 5600 gr zu ... fr., sage:
- Gehäckstroh (Gersten-, Hafer-, Weizen-, Halbfrucht- oder Roggenstroh) à 850 gr zu ... fr., sage:
- Streustroh (Maschinen- oder Kittstroh, den vierten Theil Schabstroh) à 1700 gr zu ... fr., sage:
- Bettenstroh (Schabstroh in ganzen Halmen) zu ... fr., sage:
- 1 Kubikmeter hartes (weiches) Holz, ungeschwemmt, zu ... fl. ... fr., sage:
- 1 Metercentner Steinkohlen aus dem Gewerke ..... Kohlengrube ..... zu ... fr., sage:

auf die Zeit vom ..... bis ..... 189. im Arrendierungswege abzugeben, die Durchmarschverpflegung nach den Punkten ... des Bedingnisheftes zu besorgen und für dieses Offert mit dem beiliegenden ... Badium von ... fl. ... fr., bestehend aus ....., haften zu wollen. Ferner verpflichte ich mich, im Falle als ich Ersteher bleibe sollte, längstens binnen 14 Tagen nach hievon erhaltener amtlicher Verständigung das Badium auf die 10procentige Caution zu ergänzen, und räume, wenn ich dies unterlasse, der Heeresverwaltung das Recht ein, diese Ergänzung selbst durch Rückbehalt des Arrendierungsverdienstes durchzuführen.

Uebrigens unterziehe ich mich außer den in der Kundmachung verlaublichten auch jenen Bedingungen, welche in dem für die ausgeschriebene Verhandlung vorbereiteten Bedingnishefte ddo. 10. Juni 1893 enthalten sind.

Ant anruhendem Bescheide des ..... zu ..... wird mein Soliditäts- und Leistungsfähigkeits-Zeugnis direct dem k. u. k. Militär-Verpflegs-Magazine übermittelt werden.

N. am ..... 1893. N. N., wohnhaft in N.

**Formular des Couverts zum Offerte.**

An das

**k. u. k. Militär-Verpflegs-Magazin**

in

Offert in Folge Kundmachung Nr. 4135 ..... zu der Arrendierungsverhandlung am ... Juli 1893.

N.

# Anzeigebblatt.

(2602) 3—3 St. 2552.

**Oklic**

izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Kurre iz Zagodaca št. 14 dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Maurin iz Jelenje Vasi št. 12 lastnega, sodno na 480 gold. cenjenega zemljišca vlož. št. 232 in 233 kat. obč. Predgrad.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

23. junija in drugi na

26. julija 1893,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na upogled.

Umrlim, oziroma neznano kje bivajočim tabularn. upnikom Andreju in

Karolini Jesenag in Karolu Pahnerju iz Ljubljane, potem Marku Maurinu iz Zagodaca, Martinu Maurinu in Mariji Maurin iz Jelenje Vasi postavil se je Stefan Zupančič iz Črnomlja kuratorjem na čin.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 17. maja 1893.

(2565) 3—3 St. 3194.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje, da se je na prošnjo Janeza Pelca iz Ribnice proti Gasperju Mihelčiču iz Gore v izterjanje terjatve 180 gold. s pr. iz poravnave dne 21. maja 1864, št. 3280, dovolila izvršilna dražba na 1553 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 16 zemljiške knjige kat. obč. Gora.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, na

28. julija in na

29. avgusta 1893,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod isto oddalo.

Pogoj, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 30. maja 1893.

(2627) 3—1 St. 3297.

**Razglas.**

Marjeti Burger iz Ribnice, oziroma pravnim naslednikom nepoznatoga bivališca, imenoval se je g. Josip Flesch iz Ribnice skrbnikom na čin ter mu vročil izvr. dražbeni odlok z dne 17ega maja 1893, št. 2970.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 4. junija 1893.

(2654) 3—1 Nr. 4092 u. 4091.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntem Erben nach Josef Bajut von Tschernembl hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Stefan Rožar von Tschernembl die Klage auf Zahlung von 28 fl. 17 kr. de praes. 28. October 1892, Z. 8181, und Anna Zenič von Tschernembl pcto. 50 fl. N. de

praes. 25. Mai 1893, Z. 4091, eingebracht, worüber die Tagung auf den

27. Juni 1893, vormittags 8 Uhr, hg. mit dem Anhang der §§ 14 und 28 B. B. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Starša von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und werden diesem obige Klagen zugestellt.

N. k. Bezirksgericht Tschernembl am 27. Mai 1893.

(2600) 3—2 Nr. 1943.

**Curatorsbestellung.**

Den Tabulargläubigern Mathias Stvarče von Landol und Mathias Wolfinger von Planina, resp. ihren Erben, alle unbekanntem Aufenthaltes, und dem nun in Amerika unbekanntem Aufenthaltes weilenden Jakob Stvarče von St. Michael wurde zur Wahrung ihrer Interessen Josef Klemen von St. Michael zum Curator ad actum bestellt und demselben die diesgerichtlichen Bescheide vom 23sten Mai 1893, Z. 1788, zugestellt.

N. k. Bezirksgericht Senofetsch am 4. Juni 1893.

(2530) 3—2 St. 2593, 2626, 2710, 3346, 2021, 2436, 2437, 3150, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3398, 3399, 3400.

**Razglas.**

C. kr. okrajno sodišče v Litiji nana:

I. da so pri njem vložili tožbe, in to:

A. zaradi pripoznanja lastniške pravice do zdolej navedenih zemljišč in zaradi pripuščenja zemljknižnega prepisa pri njih:

1.) Vencelj Cigenheim iz Gabrovke proti Janezu Žitniku zastran zemljišča vlož. št. 185 kat. obč. Moravče;

2.) Marija Zupanc iz Selnega proti Marjeti Ambrož iz Mišjega Dola zastran zemljišča vlož. št. 3 kat. obč. Poljane;

3.) Jožef Bregar iz Izlak proti Jarneju Bregarju zastran zemljišča vlož. št. 58 kat. obč. Loke;

4.) Anton Hostnik iz Preteržja proti Jožefu Resniku zastran zemljišča vlož. št. 136 kat. obč. Moravče;

B. zaradi pripoznanja premiana zdolej navedenih vknjiženih terjatev in zaradi pripuščenja zemljknižnega izbriša istih:

a) Jakob Hribar (zastopa ga gosp. dr. Julij pl. Wurzbach, odvetnik v Litiji) proti Martinu Sterbanu zastran dedščinske terjatve iz dolžnega pisma z dné 9. julija 1853 v znesku 45 gold., vknjižene pri posestvu vlož. št. 41 kat. obč. Režiše;

b) Janez Terlep iz Mulhov proti Blažu Juvanu zastran terjatve 200 gl. k. velj. iz oporoke z dné 28. januarja 1832, vknjižene pri posestvu vlož. št. 72 kat. obč. Gradiše;

c) Janez Terlep iz Mulhov proti Bernardu Pavlinu zastran delnega zneska 735 gold. od terjatve iz kupne pogodbe z dné 12. junija 1854 v znesku 8870 gold., vknjižene pri posestvu vlož. št. 72 kat. obč. Gradiše;

d) Izidor Kralj iz Izlokarjev proti Mariji, Ani in Tereziji Kralj od tam zastran terjatev iz dolžnega pisma z dné 23. februarja 1827 à po 14 gold., vknjiženih pri posestvih vlož. št. 106 in 231 kat. obč. Kanderše;

e) Izidor Kralj iz Izlokarjev proti Mariji, Ani in Tereziji Kralj od tam zastran terjatev iz dolžnega pisma z dné 10. februarja 1827 à po 6 gold., vknjiženih pri posestvih vlož. št. 106 in 231 kat. obč. Kanderše;

f) Izidor Kralj iz Izlokarjev proti Mariji, Ani in Tereziji Kralj od tam zastran terjatev iz poravnave z dné 15. februarja 1844, štev. 283, à po 4. gold. 24 kr., vknjiženih pri posestvih vlož. št. 106 in 231 kat. obč. Kanderše;

g) Izidor Kralj iz Izlokarjev proti Nikolaju, Jakobu in Francetu Kralju od tam zastran dedščinskih terjatev iz dolžnega pisma z dné 28. aprila 1847 à po 94 gold. 51 kr., vknjiženih pri posestvih vlož. št. 106 in 231 kat. obč. Kanderše;

h) Izidor Kralj iz Izlokarjev proti Ursuli, Ani in Tereziji Kralj od tam zastran terjatev iz obravnavega zapisnika z dné 28. aprila 1847 à po 94 gold. 51<sup>1</sup>/<sub>4</sub> kr., vknjiženih pri posestvih vlož. št. 106 in 231 kat. obč. Kanderše;

i) Izidor Kralj iz Izlokarjev proti Jožefu Zajcu od tam zastran terjatve iz dolžnega pisma z dné 31. maja 1843 v znesku 150 gold., vknjižene pri posestvih vlož. št. 106 in 231 kat. obč. Kanderše;

k) France Gros iz Ukroga proti Ani Oven zastran terjatve iz dolžnega pisma z dné 28. decembra 1843 v znesku 41 gold. 45<sup>1</sup>/<sub>4</sub> kr., vknjižene pri posestvih vlož. št. 159 in 160 kat. obč. Ukrog;

l) France Gros iz Ukroga proti Mihelu, Matiji, Jožefu in Mariji Oven zastran terjatev iz dolžnega pisma z dné 28. decembra 1843 à po 31 gold. 45<sup>1</sup>/<sub>4</sub> kr., vknjiženih pri posestvu vlož. št. 161 kat. obč. Ukrog;

m) France Gros iz Ukroga proti Ani Miklič zastran zakupnih pravic iz zakupne pogodbe z dné 3. novembra 1823, vknjiženih pri posestvu vlož. št. 160 kat. obč. Ukrog;

II. da so se na vse tožbe določili naróki v skrajšano obravnavanje na

5. julija t. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči;

III. da so se vsem spredaj navedenim zatožencem, ki so vsi neznanega prebivališča in bivanja, ter njihovim neznanim dednikom in nastopnikom postavili kuratorjem v teh zadevnih stvaréh, in sicer:

onim spredaj pod I, 4, B, k, l, m, III. imenovanim France Resnik, župan Moravski na Gori;

onim pod A, 2, B, b, c, III. imenovanim Matevž Draksler, župan Gradski na Kopačiji;

onim pod A, 3 in B, a, III. imenovanim Anton Klobučič, župan Režiški v Šemniku;

onim pod B, d, e, f, g, h in i, III. imenovanim Martin Brodar, župan Kanderski v Dolgem Berdu;

IV. da se bode na zadevne tožbe obravnavalo s temi kuratorji, ako si toženci ne imenujejo in temu sodišču ne naznanijo družih zastopnikov.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 24. maja 1893.

(2519) 3—3 St. 1939.

**Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Vel. Laščah daje na znanje:

Na prošnjo gosp. Janeza Koslerja (po pooblaščenju gosp. Josipu Gödererju iz Orteneka) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Perusekovega, sodno na 1673 gold. cenjenega zemljišča pod vložno št. 23 kat. občine Sveti Gregor pri Sv. Gregorji št. 8.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

11. julija in drugi na

18. avgusta 1893,

vsakokrat ob 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vel. Laščah dné 13. maja 1893.

(2601) 3—2 St. 661.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem naznanja neznanu kje bivajočemu Janezu Plesecu, bivšemu poselniku v Črnomlju, da je proti njemu vložila njegova žena Marija Plesec tožbo de praes. 15. maja 1893, št. 661, radi ločitve od mize in postelje, in da so se vsled tega najprej tusodno določili tri naróki za poskus sprave na

16. junija, 23. junija in 30. junija 1893,

vsakokrat ob 10 uri dopoldne.

Ker je bivališče toženega neznanu, in se poroča, da se je toženi preselil v Ameriko, se mu je imenoval tukajšnji odvetnik g. dr. Schegula kot kurator ad actum, ter se mu tožba vročila.

To se toženemu v to zvrho naznanja, da pride k obravnavam sam ali si družega pooblaščenca izvoli, ali imenovanemu kuratorju pripomočke za svoj zagovor prijavi, sicer se bita pravdna zadeva z imenovanim kuratorjem ad actum razpravljala in razsodila.

C. kr. okrajno sodišče Rudolfovo dne 30. maja 1893.

**Gelegenheitskauf.**

In der nächsten Nähe der Stadt **Gottschee**, in bester Lage und in geringer Entfernung vom Bahnhofs, an die Bezirksstraße grenzend, wird ein

**arrondierter Grundcomplex**

mit vorzüglicher Bodenbeschaffenheit, im Flächenmaße von circa sechs Joch, aus Aeckern und Wiesen bestehend, zum Kaufe um fl. 6200 unter günstigen Modalitäten angeboten. Dieser Complex eignet sich auch als Baugrund sowie eventuell zur Anlage einer Fabrik. — Nähere Auskünfte darüber ertheilt

**Ernst Faber, Gottschoe (Krain).**

Bei herannahender Sommer-Saison und der dadurch näher gerückten Gefahr des Eintrittes von Infectionskrankheiten empfehlen wir für **Städte, Gemeinden, Krankenhäuser, Fabriksetablissemments** etc. unsere

**Desinfections - Apparate**

neuester und bewährtester Construction, und sind, um deren Anschaffung zu erleichtern, bereit, **weitestgehende Zahlungsstermine** zu gewähren.

Actien-Gesellschaft

für Wasserleitungen, Gas- u. Heizungsanlagen

Wien I., Schwarzenbergstrasse Nr. 3.

(2511) 6—3

**Jede Dame** wünscht ein schönes, faltenloses Sitzen der Taille!

Nur durch **Prym's Patent-Reform-Hafteln** ist dies zu erreichen. Weittragendste Erfindung auf dem Gebiete der Mode.

**Taille mit seitherigen Hafteln** nach nur vier Wochen langem Gebrauch. **Taille mit Prym's Reform-Hafteln** nach über sechs Monate langem Gebrauch.



Lücken u. Falten überall. Sitzt noch falten- u. lückenlos wie neu.

Auf vorstehenden Abbildungen sind die Hafteln zur besseren Veranschaulichung auf dem Stoffe angebracht, in Wirklichkeit befinden sich die Hafteln bekanntlich unterhalb des Stoffes.

**Prym's Patent-Reform-Hafteln**

verbiegen sich nicht und geben nicht nach, öffnen sich nicht von selbst; stehen sich ohne Messungen genau gegenüber, daher ungleichmäßiges Annähen und schiefer Taillessitz unmöglich.

Für Haus-, Wasch- und Arbeitskleider geradezu unentbehrlich. Wäsche und Bügeleisen schaden ihnen nichts. Die Taille hält doppelt so lang und behält selbst bei Arbeit und starker Bewegung ihren guten Sitz.

Auf die Dauer billiger wie alle anderen Verschlüsse, weil sie nach Abnützung der Taille stets wieder abgetrennt und aufs neue verwendet werden können.

Jede sparsame Hausfrau kaufe darum für 20 Kreuzer und nähe sie an eine alte Taille — Staunen wird man über den schönen, adretten Sitz, den sie der Taille wieder geben. (2550) 12—3

Annähen leicht, nach der jedem Kärtchen anhängenden Nähanweisung.

Zu kaufen in allen besseren Schneiderzugehör- und Kurzwarengeschäften.

(2502) 3—3

Nr. 2688.

**Exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Bischofslad wurde zur Einbringung der rückständigen Steuern sammt Umlagen per 25 fl. 35 kr. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem Mathias Jereb von Hotaule Nr. 3 gehörigen Realität Einl. 3. 4 Catastralgemeinde Hotaule sammt Zugehör im Schätzwerte von 5673 fl. 70 kr. bewilligt, und sind zur Bornahme zwei Feilbietungs-Termine, auf den

20. Juli und auf den

24. August 1893,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität beim ersten

Termine nur um oder über, beim zweiten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Licitations-Bedingnisse, Schätzungs-Protokoll und Grundbuchs-Extract können hieramts eingesehen werden.

Zugleich wurde den verstorbenen Tabulargläubigern Primus Kovak von Malenski vrbch, Jakob Schintovec, Lucas sen., Lucas jun., Barbara, Matthäus, Michael und Maria Jereb von Hotaule und Joh. Bogataj von Srednjibrd, resp. ihren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, der Befitzer Andreas Graj in Gorenjavas zum Curator ad actum bestellt und letzterem dieser Feilbietungsbescheid be- händigt.

k. k. Bezirksgericht Bischofslad am 25. Mai 1893.

Unter der Trantsche Nr. 2.

Grosses Lager von **Hüten** empfiehlt **J. Soklić.**

Theatergasse Nr. 6.

Billigste Preise. (2613) 48-2

**Sparsame Hausfrauen**  
 werden nach einem Versuche finden, dass die **Familien-Seife der Parfümerie Equitable, Wien** im Haushalte die billigste Seife ist; dieselbe ist frei von Schärfe und so mild, dass sie tagtäglich von allen Angehörigen angewendet werden kann. (2231) 3-2

Zu haben pro Carton 6 **grosse** Stücke 40 kr. bei: **Jos. Strzelba, Michael Kastner, J. Klauer, Domplatz Nr. 1.**

**Reisender**  
 der **Manufacturbranche**, welcher in Steiermark, Kärnten und Krain sehr gut eingeführt ist, wird unter besonders günstigen Modalitäten für ein Prager Engros-Haus für die nächste Saison aufzunehmen gesucht. Die Stellung ist eine angenehme und dauernde, und wollen sich nur solche Herren melden, die einen nachweisbar günstigen Erfolg aufzuweisen haben.  
 Gefl. Offerten unter Chiffre **«H. Z. 922»** an **Rudolf Mosse, Prag.** (2669)

Tüchtige (2670) 3-1  
**Platz-Agenten**  
 die sich mit dem Verkaufe von gesetzlich gestatteten **Losen** auf Raten befassen wollen, erhalten hohe Provision, bei Verwendbarkeit auch fixen Gehalt. Offerten an **Bankgeschäft M. Grünwald, Wien I., Hoh. Markt 13.**

Bis 1. Juli wird von einer ältern, allein-stehenden Frau ein (2631) 3-3  
**unmöbliertes Zimmer**  
 gesucht. Gefällige Anträge sind unter **«B. B.»** an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Schöne, sonnseitige, trockene  
**Wohnungen**  
 mit zwei Zimmern nebst Küche und Zugehör sind zum Augusttermin 1. J. zu vermieten. — Näheres in der Hausadministration im **Coliseum.** (1939) 3-2

→ Apotheke Trnkóczy, Wien V →

**Trnkóczy's Cognac-Bitter**

1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl. Köstlich!  
 Von anregender, kräftigender Wirkung auf den Magen, den Appetit und die Verdauung stärkend.  
 Zu haben bei (2639) 32  
**Ubaldo v. Trnkóczy**  
 Apotheker in Laibach.  
 Umgehender Postversandt.

← Apotheke Trnkóczy, Wien VIII →

← Apotheke Trnkóczy, Wien III →

← Apotheke Trnkóczy in Graz →

**Sommerwohnung**  
 in **Veldes** (2664) 3-2  
 bestehend aus vier möblierten Zimmern, Küche und Laube im Garten, ist von heute an bis Mitte Juli 1. J. um 35 fl. zu vermieten. Anfrage in der Administ. dieser Zeitung.

Ein  
**Bier-Abzieh-Apparat**  
 mit sechs Röhren und eine (2586) 3-2  
**amerikanische Verkorkmaschine**  
 beides neu, ist wegen Auflösung des Geschäftes bei Frau **Helene Mayer in Schischka** bei Laibach billig zu verkaufen.

Nach **!Chicago!**  
 zur **grossartigsten Columbus-Weltausstellung**  
 empfiehlt **Fahrblatte** günstigster Combination von **Laibach** bis **Chicago** und **retour** I. bis III. Classe von **fl. 245,** I. bis II. Classe von **fl. 370** aufwärts  
**das internationale Reisebureau Jos. Paulin** in **Laibach.**  
 Prospekte allergünstigster Combination stets disponibel.  
 Die Schiffsplätze sind frühzeitig zu sichern.

(2259) 8

**Vorsicht**  
 gegen Nachahmungen und deren schädlichen Folgen.  
 Alle P. T. Consumenten von **Losér's echtem Rákóczy Ferencz-Bitterwasser** werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, beim Einkaufe genau darauf zu achten, dass die Etiquette die Firma **Losér János, Budapest** und die Unterschrift *Losér János* trage, da ein jedes **Rákóczy Ferencz** genannte Bitterwasser, das mit solcher Etiquette in Verkehr kommt, welche meine Firma und meine Namensfertigung nicht trägt, als gefälscht und nachgeahmt zu betrachten ist. (2326) 12-4  
 Der Eigenthümer: **Losér János, Budapest.**

**Comfort? Sicherheit!**  
**Cathrein's Fernschliesser**



**verschliesst und öffnet die Thür von jedem beliebigen Punkte des Zimmers.** Von jedem Laien in 5 bis 8 Minuten anzubringen, ohne Thüren und Wände zu beschädigen. — Zu haben bei Decorateuren und in allen besseren Eisen- und Schlosser-waren-Handlungen. — Provinz-Vertreter gesucht.  
 General-Depôt für Oesterreich: **Michaelis & Eichstädt, Wien I., Kolowratring, Pestalozzigasse 6.**  
 Ungarn: **Alexander Jungen, Budapest, Elisabethplatz 19.**  
**Preis, complet gepackt, ö. W. fl. 2-75.** (2477) 15-4  
 Eingeführt in folgenden Hôtels: **Graz, „Goldene Birne“, Laibach, „Elefant“.**

**Kaiser Franz-Josef-Bad Tüffer.**  
 Heisseste Thermen Steiermarks.  
 Saison **Mai bis October.**  
 (2104) **Theodor Gunkel.** 20-17

**Dermatol - Streupulver**  
 von Farbwerke, vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst a. Main (Deutschland).  
 Bewährtes, durchaus unschädliches Mittel gegen **frische Wunden, Verbrennungen, Aufreibungen, nässende Hautaffectionen** aller Art: nässende Stellen, **Wundsein der Frauen und Kinder,** Wolf, Hand- und Fußschweiß.  
 Zu haben in allen Apotheken in Schachteln von 25, 50 und 100 Gramm Inhalt. (2588) 15-2

**Frische, süsse Tiroler Butter**  
 per Kilo fl. 1-20,  
**Karlsbader Oblaten**  
 per Paket 80 kr.  
 bei (2500) 5-4  
**Anton Ječminek**  
 Spezerei-Geschäft, Laibach, Petersstrasse 16.

**„NEUE FORTUNA“**  
 authentischer Verlosungs-Anzeiger und finanzieller Rathgeber.  
**„Neue Fortuna“**  
**„Neue Fortuna“**  
**„Neue Fortuna“**

Das Verlosungsblatt dieses seit sechzehn Jahren bestehenden Organes genießt im Hinblick auf die Authenticität seiner Ziehungs- und Restantenlisten sämtlicher in- und ausländischen Lose, Prioritäten, Pfandbriefe u. s. w. sowie auf die Raschheit und Genauigkeit aller sonstigen, für den Besitzer von Wertpapieren wichtigen Publicationen, als: Couponszahlungen, Generalversammlungen, Amortisationen, Börsen-Kundmachungen u. s. w., bezughabenden Verlautbarungen wohlverdientes Renommée und bildet für jeden Effectenbesitzer einen unentbehrlichen Behelf.  
 gehört hinsichtlich ihres redactionellen Theiles zu den **inhaltsreichsten und gediegensten Finanzblättern**, indem sie, ohne die Behandlung allgemein national-ökonomischer Fragen zu vernachlässigen, in **streng objectiver Weise** alle Ereignisse auf dem Gebiete der Börse, des Bank- und Finanzwesens, des Assecuranzgeschäftes und aller damit zusammenhängenden Angelegenheiten eingehend bespricht und in gewissenhaftester Weise über **Capitalanlage und Speculation** verlässlich orientiert. Alle Anfragen über **Anlage- und Speculationswerte** sowie **Assecuranz-Angelegenheiten** werden **kostenfrei** beantwortet.  
 ist das **billigste und beste Verlosungs- und Finanzblatt.** Es erscheint **regelmässig** am 2. und 16. eines jeden Monats, überdies gelangen, so oft eine schleunige Information der Leser als erforderlich sich herausstellt, **Zwischennummern gratis** zur Versendung. Am Schlusse des Jahres erhält jeder Abonnent das **„Finanzielle Jahrbuch der Neuen Fortuna“** als **Gratisprämie.** Dennoch beträgt das Jahres-Abonnement für Wien **bloss fl. 1-60,** für die Provinz **fl. 1-80,** für Deutschland **fl. 2-20** und für alle übrigen Länder **fl. 3-50.**

(2655) 12-1  
**Probenummern gratis und franco.**  
 Administration des Blattes: **„NEUE FORTUNA“, Wien I., Adlergasse Nr. 5.**  
**Telephon Nr. 6324, Postcheck-Conto 828.606.**